

Quelle: Eppsteiner Zeitung
Gesellschaftsleben 30.09.2020

„Hoffnung leben“ bittet um Hilfe für Moria

Der Verein „Hoffnung leben“ unter dem Vorsitz von Ursula Zednicek kümmert sich seit Jahren von Bonn aus und in Einsätzen vor Ort um Flüchtlinge im Lager Moria auf Lesbos. Anfang 2020 gab es eine Anfrage des Vereins an den Eppsteiner Asylkreis.

Daraufhin haben Mitglieder, Freunde und Bürger Kleiderspenden, Babysachen, Lebensmittel und Portokosten gespendet. Eine große Paketaktion wurde auf den Weg gebracht und kam über eine vom Verein genannte Adresse bei den Helfern des Vereins auf Lesbos an. Die Sachen wurden je nach Bedarf an Familien verteilt.

Aufgrund der aktuellen sehr schlimmen Situation im Lager erhielt der Asylkreis wieder eine Anfrage mit der Bitte um weitere Hilfen. Der Asylkreis wird dieses Mal keine Paketaktion organisieren, aber Geld spenden. Wer die Flüchtlingshilfe „Hoffnung leben“ unterstützen möchte, spendet direkt auf das Konto des Vereins „Hoffnung leben, e.V., Bonn“.

IBAN: DE 58 5003 1000 1076 2090 02.

Wer lieber Sachspenden schicken möchte, kann ein Paket mit Kleidung für Frauen, Männer und Kinder sowie Hygieneartikel packen und per Post an folgende Adresse schicken:

The Hope Project
The Kempsons-Warehouse K18
Mavrobouni Kara Tepe
81100 Myzilene Lesvos
Griechenland (Greece)
+30 694 8142 075

Der Asylkreis weist darauf hin, dass die Telefonnummer unbedingt angegeben werden muss. Informationen über die Arbeit des Vereins gibt es auf der Website: www.hoffnung-leben-ev.org.

